

Tagung in Lutherstadt Wittenberg:

Friedrich der Weise – Reichsfürst und Landesherr an einer Zeitenwende

Gemeinsam mit den LutherMuseen lädt die Historische Kommission für Sachsen-Anhalt Ende November zu einer großen Tagung zu Friedrich dem Weisen nach Wittenberg ein.

Die Historische Kommission für Sachsen-Anhalt und die LutherMuseen laden vom 23. bis 25. November 2023 zu der Tagung „Friedrich der Weise – Reichsfürst und Landesherr an einer Zeitenwende“ in die Leucorea in Wittenberg ein. Nationale und internationale Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler werden zeigen, welche langfristig wirksame Prägekraft Fürst, Dynastie, Territorium und Hof in der Zeit um 1500 entfaltet haben. Die regionale und kulturelle Vielfalt Deutschlands hat hier ihre Wurzeln.

1/2

Friedrich der Weise (1463–1525) gehört bis heute zu den prominenten Persönlichkeiten aus der Reihe der Kurfürsten von Sachsen. Für seine Popularität gibt es verschiedene Gründe: sein großes Ansehen bei Kaiser und Reichsfürsten, seine Rolle als Förderer der Künste, der Ausbau seiner Residenz Wittenberg und die Gründung der dortigen Universität (1502), nicht zuletzt aber auch sein Wirken als Schutzherr Martin Luthers in der Frühzeit der Reformation. Kursachsen unter Friedrich dem Weisen und seinem Bruder Johann dem Beständigen darf deshalb als „Mutterland“ der Reformation gelten. Die lange Regierungszeit Friedrichs von 1486 bis 1525 verbindet zudem das ausgehende Mittelalter und die beginnende Neuzeit, markiert also eine Zeitenwende, die sich auf verschiedenen Ebenen des politischen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Lebens nachvollziehen lässt.

Themenschwerpunkte der Tagung werden sein: „Friedrich der Weise und Kursachsen im Reich und in Europa“, „Friedrich der Weise als Landesherr“ sowie „Friedrich der Weise: Repräsentation – Kunst – Frömmigkeit“. 19 Referentinnen und Referenten stellen zu diesen Aspekten neue Forschungsergebnisse vor und werden damit ein facetten-reiches Bild der Person und der Regierung Friedrichs des Weisen und der Geschichte Kursachsens zeichnen, das historisch Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen miteinander verbindet.

Die Tagung steht unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Enno Bünz (Leipzig) und Dr. Stefan Rhein (Lutherstadt Wittenberg) und wird freundlich unterstützt durch das Land Sachsen-Anhalt. Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei – um Anmeldung per E-Mail wird gebeten. Weitere Informationen finden Sie unter www.hiko-sachsen-anhalt.de.

Die Historische Kommission für Sachsen-Anhalt e.V. ist eine Vereinigung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern verschiedener Fachrichtungen, die sich mit unterschiedlichen Aspekten der Erforschung und Vermittlung der Geschichte des Landes Sachsen-Anhalt beschäftigen. Aus ihren Arbeitskreisen heraus entstehen partizipative Projekte für die Menschen in Sachsen-Anhalt, die der landeshistorischen Forschung neue Impulse geben. Als Forschungsnetzwerk trägt die Kommission damit kontinuierlich zur Identitätsstiftung des Landes Sachsen-Anhalt bei.

Kontakt:

Historische Kommission für Sachsen-Anhalt

Oliver Ritter
Koordinator der Arbeitsstelle
c/o Franckesche Stiftungen zu Halle
Franckeplatz 1 / Haus 24
06110 Halle / Saale
Tel.: (0345) 21 27 429
E-Mail: kontakt@hiko-sachsen-anhalt.de

www.hiko-sachsen-anhalt.de

LutherMuseen

Frederike Gutewort
Veranstaltungsmanagement
Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt
Collegienstraße 54
06886 Lutherstadt Wittenberg
Tel: (03491) 4203 121
E-Mail: frederike.gutewort@luthermuseen.de

www.luthermuseen.de

2/2

angehängte Medien:

Friedrich der Weise, Gemälde von Lucas Cranach d. Ä., 1532
© LutherMuseen / Foto: Willfried Kirsch
494 KB



PRESEMITTEILUNG